

Modulbeschreibung: Master of Education Sport, Gymnasium

Mit Änderungen im Rahmen der Reakkreditierung, Stand: 27. März 2014

Modul 7: Vertiefung: Theorie, Didaktik und Methodik der Sportarten					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
7		420 h	14 LP (12+2 LP)	1./2. Sem	1-2 Semester
1.	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) Seminar mit Übung und Vorlesung: Individualsportart I (WP)</p> <p>b) Seminar mit Übung und Vorlesung: Individualsportart II (WP)</p> <p>c) Seminar mit Übung und Vorlesung: Sportspiel I (WP)</p> <p>d) Seminar mit Übung und Vorlesung: Individualsportart III oder Sportspiel II (WP)</p> <p>Modulteilprüfung I</p> <p>Modulteilprüfung II</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>3 SWS/31,5 h</p> <p>3 SWS/31,5 h</p> <p>3 SWS/31,5 h</p> <p>3 SWS/31,5 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>58,5 h</p> <p>58,5 h</p> <p>58,5 h</p> <p>58,5 h</p> <p>30 h</p> <p>30 h</p>	<p>Leistungspunkte</p> <p>3 LP</p> <p>3 LP</p> <p>3 LP</p> <p>3 LP</p> <p>1 LP</p> <p>1 LP</p>	
2.	<p>Lehrformen</p> <p>Seminar mit Übung und Vorlesung</p>				
3.	<p>Gruppengröße</p> <p>siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013 (Ausnahme: Tischtennis und Tennis: bis zu 15 TN)</p>				
4.	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen</p> <p>4.1 Curriculare Standards</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ besitzen vertiefte Kompetenzen im Bewegungssehen, in der Bewegungsanalyse und der Bewegungsbeurteilung sportmotorischer Techniken und können daraus didaktisch-methodische Konzeptionen adressatenbezogen erstellen; ▪ vermögen Übungs- und Trainingsprozesse systematisch zu planen und umzusetzen; ▪ können Leistungs- oder Fördergruppen sachgerecht betreuen und sind mit der Organisation und Durchführung von Wettkämpfen vertraut; ▪ sind auf der Basis vertiefter Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Lage, Trainings- Übungs- und Wettkampfprozesse in den Individualsportarten altersgerecht und schülerbezogen aufzubereiten, zu demonstrieren und zu erklären; ▪ sind auf der Basis vertiefter sportspielbezogener technisch-taktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Lage, Trainings- Übungs- und Wettkampfprozesse altersgerecht und schülerbezogen aufzubereiten, zu demonstrieren und zu erklären; ▪ kennen vielfältige Spielvermittlungsstrategien, um den Erwerb der Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, sowie in den Sportspielen der komplexen Spielfähigkeit, auf situationsgerechten didaktisch-methodischen Wegen zu fördern; ▪ sind in der Lage, die Besonderheiten der jeweiligen Sportart nutzbar zu machen, einen mehrperspektivischen Lehr- und Lernprozess zu initiieren, Methodenkompetenz und Schlüsselqualifikationen zu vermitteln; ▪ können kulturelle und soziale Integration von Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen Kulturen, mit Behinderungen oder mit sozialer Benachteiligung fördern. <p>4.2 Ergänzende Informationen des Fachs</p> <p>Schlüssel-Qualifikationen:</p> <p>Auf der Basis kognitiver, affektiver und motorischer Lerninhalte werden Schlüsselqualifikationen im Bereich Methoden-, Handlungs-, Sozial- sowie Vermittlungskompetenz erworben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit, kulturelle und soziale Integration von Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen Kulturen, mit Behinderungen oder mit sozialer Benachteiligung zu fördern. ▪ Die Einsicht in die Verknüpfungen von Training und Leistungssteigerung innerhalb von Sportarten kann motivationsbildend wirken und die Leistungsbereitschaft auf Dauer fördern (Selbstsicherheit; Gestaltungsmotivation). ▪ Die Studierenden werden ermutigt, sich Ziele zu setzen, diese konsequent zu verfolgen und durch selbstgesteuertes Üben auch zu erreichen (Zielorientierung). ▪ Das Arbeiten und Lernen in der Gruppe fördern Teamfähigkeit und Kooperationsfähigkeit. 				
5.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zwei Individualsportarten aus M3 ▪ Ein Sportspiel aus M4 ▪ Eine Individualsportart aus M3 oder ein Sportspiel aus M4 				

6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Education Sport
7.	Teilnahmevoraussetzungen Bestandene Prüfung in den gewählten zu vertiefenden Sportarten der Module 3 und 4 des B.Ed. Sport
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulteilprüfungen /Modulprüfung Modulteilprüfung I: Ermittlung der Kenntnisse in Sportarttheorie und Lehrkompetenz ¹⁾ : eine Klausur über 2 der 4 ausgewählten Sportarten. Dauer 60 Min. Beide Prüfungen müssen mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden. Modulteilprüfung II: Ermittlung der Demonstrationsfähigkeit: Sportpraktische Prüfung (studienbegleitende Prüfung) in den beiden gewählten Sportarten, die nicht Gegenstand der Klausur waren. Beide Prüfungen müssen mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden. Berechnung der Modulnote: Mittelwert aus Modulteilprüfung I und II
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen.
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 14/42.
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Mark Pfeiffer Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft
13.	Sonstige Informationen ¹⁾ Lehrkompetenz in Individualsportarten I, II, III Turnen: 1. Demonstration einer Technik am Sprunggerät 2. Demonstration einer Technikkombination am Parallelbarren (Männer) bzw. Schwebebalken (Frauen) Schwimmen (Bewegen im Wasser): Freie Auswahl von je einer Koordinationsaufgabe aus den Schwimmmarten Schmetterling, Delfin, Rücken, Altdeutsch, Brust, Kraul (je 25 m). Leichtathletik (Laufen, Springen, Werfen): Demonstrationsfähigkeit und individueller Leistungsnachweis anhand der exemplarisch dargestellten Disziplinen der verschiedenen Disziplinblöcke Gymnastik und Tanz/Bewegungstheater (Gestalten, Tanzen, Darstellen): Präsentation einer Bewegungsgestaltung zu einem aus einem Themenkatalog ausgewählten Ausgangspunkt. ¹⁾ Lehrkompetenz in Sportspielen I, II: 1. Zwei Komplexaufgaben (Situationsorientierte Demonstration unterschiedlicher Techniken) 2. Spiel (Überprüfung der Spielfähigkeit) Literaturempfehlung Bisanz, G. & Gerisch, G. (2008). <i>Kondition-Technik-Taktik und Coaching</i> . Aachen: Meyer u. Meyer. Butler, J. I. & Griffin, L. L. (Ed.). (2010). <i>More Teaching Games for Understanding</i> . Champaign: Human Kinetics. Dietrich, K., Dürrwächter, G. & Schaller, H.-J. (1994). <i>Die Großen Spiele</i> . Aachen: Meyer & Meyer. Emrich, E. (2011). <i>Spielend Handball lernen in Schule und Verein</i> . (6. Aufl.). Wiebelsheim: Limpert. Gerling, I.E. (2011). <i>Basisbuch Gerätturnen</i> (7. Aufl.). Aachen: Meyer & Meyer. Hänel, R., Hillmann, W. & Lüninghöner, J. (2013). <i>Feld- und Hallenhockey</i> (2. Aufl.). Aachen: Meyer & Meyer. Hohmann, A., Kolb, M. & Roth, K. (Hrsg.). (2005). <i>Handbuch Sportspiele</i> . Hofmann: Schorndorf. Papageorgiou, A. & Spitzley, W. (2006). <i>Handbuch für Leistungsvolleyball. Ausbildung zum Spezialisten</i> . (4. Aufl.). Aachen: Meyer & Meyer. Rabe, J., Eckhardt, T., Ellenbeck, H., Felheim, M. & Mechtold, M. (2004). <i>Optimales Hockeytraining</i> . München: Nova. Steinhöfer, D. & Remmert, H. (2004). <i>Basketball in der Schule</i> . Münster: Philippka-Verlag. Klinge, A. & Schütte, M. (2013). <i>Gestalten und Gestaltung</i> . In A. Güllich & M. Krüger (Hrsg.). <i>Sport – das Lehrbuch für das Sportstudium</i> (S. 597-621). Berlin, Heidelberg: Springer. Neuber, N. (2000). <i>Kreativität und Bewegung. Grundlagen kreativer Bewegungserziehung und empirische Befunde</i> . Stankt Augustin: Akademia. Volck, G., Freitag, W. & Ungerechts, B. (2009): <i>Lehrplan Schwimmsport Band 1: Technik</i> . (2. Aufl.) Hofmann-Verlag.

Modul 8: Sportdidaktisches Projekt

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
8	210 h	7 LP (6+1 LP)	1./2. Sem	2 Semester
1.	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) Oberseminar: Einführung in die Planung, Durchführung und Evaluation von Projekten (projektübergreifende Veranstaltung) (P)</p> <p>b) Übung: Planung des Projekts (themen- und zielgruppen-spezifische Veranstaltung) (WP)</p> <p>c) Projekt: Durchführung und Evaluation (einschließlich schriftlicher Reflexion) des Projekts (in Gruppenarbeit möglich) (WP)</p> <p>Modulprüfung</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>2 SWS/21 h</p> <p>2 SWS/21 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>39 h</p> <p>39 h</p> <p>60 h</p>	<p>Leistungspunkte</p> <p>2 LP</p> <p>2 LP</p> <p>2 LP</p> <p>1 LP</p>
2.	<p>Lehrformen</p> <p>Oberseminar, Übung, Projekt</p> <p>fachpraktische Lehrveranstaltung in Kooperation mit außeruniversitären Lehrkräften</p>			
3.	<p>Gruppengröße</p> <p>siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013</p>			
4.	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen</p> <p>4.1 Curriculare Standards</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über Kompetenzen und Kenntnisse (strukturiertes Fachwissen zu schulrelevanten Teilgebieten) zur Planung, Durchführung und Evaluation sportdidaktischer Projektarbeit zu einem schulpraxisorientierten Thema wie beispielsweise „Olympische Erziehung“, „Bewegungstheater“, „Ballspielwochen in der Schule“ etc. ▪ besitzen Kompetenzen zur Organisation und Durchführung von themenbezogenen Lernprozessen und können die in den Praktika gewonnenen Erfahrungen wirksam einsetzen. ▪ kennen schulart- und schulstufenspezifische Vorgaben und sind in der Lage, aktuelle sportdidaktische Konzepte zu reflektieren und für die Projektarbeit zu nutzen. <p>4.2 Ergänzende Informationen des Fachs</p> <p>Schlüssel-Qualifikationen: Organisations- und Planungskompetenz; Kompetenz, schulrelevantes Fachwissen in interdisziplinären Projekten umzusetzen.</p>			
5.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Planung, Durchführung und Evaluation von Projekten ▪ Projektrealisierung 			
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Master of Education Sport</p>			
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>			
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1 Studienleistungen</p> <p>Keine</p> <p>8.2 Modulprüfung</p> <p>Projektbericht (1 LP; Modulnote = Note des Projektberichts)</p>			
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.</p>			
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 7/42.</p>			
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jährlich</p>			
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter: Dr. Claudia Steinberg</p> <p>Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft</p>			
13.	<p>Sonstige Informationen</p>			

Durchführung der Modulprüfung und schriftliche Reflexion (60 h)

Die skizzierten Erwartungen beinhalten zwei grundsätzliche Richtungen der inhaltlichen Ausgestaltung:

1. Planung, Durchführung und Evaluation von Projekten an Schulen in Kooperation mit außeruniversitären Lehrkräften (bevorzugt Projektwoche).

Die Projekte werden an der Universität geplant und an der Schule im vorgegebenen Projektunterricht umgesetzt. Die Betreuung in der Durchführung geschieht hier ausschließlich durch die Lehrkraft vor Ort.

2. Planung, Durchführung und Evaluation von schulischen Projekten außerhalb der Schule (Schulexkursionen, schulübergreifende schülerbezogene Projekte).

Die Projekte werden an der Universität vorbereitet und können sowohl an als auch außerhalb der Schule stattfinden. Die Betreuung geschieht durch den Projektleiter an der Universität. Es ist wünschenswert, dass solche Projekte fachwissenschaftlichen Bezug (Fair Play, Olympia, Gesundheit, Integration, Schwerpunktthemen mit sportpraktischem Bezug, etc.) aufweisen und in Kooperation mit der Schule innerhalb oder außerhalb der Schul- und/oder Universitätsstätte (Natursportarten, Leistungssportarten OSP etc.) stattfinden.

Literaturempfehlung

Böcker, P. (2010). Projekte und Projektunterricht im Sport. In Lange, H. & Sinning, S. (Hrsg.). *Handbuch Methoden im Sport* (S.117-135). Balingen: Spitta.

Burghardt, M. (2002). *Einführung in Projektmanagement, Definition, Planung, Kontrolle, Abschluss* (4., überarb. und erw. Aufl.). Erlangen: Publicis Corp. Publ.

Klose, B. (2009). *Projektabwicklung. Arbeitshilfen, Fallbeispiele und Checklisten im Projektmanagement* (5. Aktual. Aufl.). München: mi-Wirtschaftsbuch Oelkers, J. (1997). Geschichte und Nutzen der Projektmethode. In D. Hänsel (Hrsg.). *Handbuch Projektunterricht* (S. 13-30). Weinheim/Basel: Beltz Verlag.

Rudolf, A. & Warwitz, S. (1995). Sport in Projekten erleben-gestalten-begreifen. In R. Pawelke (Hrsg.), *Neue Sportkultur* (S. 358–369). AOL-Verlag, Lichtenau.

Tumuscheit K. D. (2001). *Überleben im Projekt, 10 Projektfallen und wie man sie umschiffet*. Zürich: Orell Füssli.

Modul 9: Fachwissenschaftliche Vertiefung 1

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
9	300 h	10 LP (8+2 LP)	2./3. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung mit integrierter Übung: Vertiefung: Forschungsmethoden der Sportwissenschaft/Sportinformatik (P) b) Oberseminar: Vertiefende Veranstaltung zum Modul M 2 (WP) c) Oberseminar: Vertiefende Veranstaltung zum Modul M 5 (WP) Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 69 h 69 h	Leistungspunkte 2 LP 3 LP 3 LP 2 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Oberseminar			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen 4.1 Curriculare Standards Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ beherrschen neben bedeutsamen Instrumentarien zur Datenerhebung die Grundlagen der parametrischen sowie non-parametrischen statistischen Datenverarbeitung sowie Methoden hermeneutischer Datenanalyse und können diese gegenstands- und problemadäquat anwenden; ▪ sind in der Lage, aus der sportwissenschaftlichen Teildisziplin Sportinformatik Handlungsstrategien für sportwissenschaftliche Lehre und Forschung abzuleiten; ▪ können gängige sportwissenschaftliche Publikationen hinsichtlich ihrer methodischen Angemessenheit und Richtigkeit kritisch beurteilen, besitzen vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse zu ausgewählten Themen des Sports, vorzugsweise mit Bezug zum Schulsport, und können solche Bereiche selbständig unter Anwendung adäquater sportwissenschaftlicher Forschungsmethoden analysieren; ▪ sind fähig, sich kritisch mit Theorien auseinanderzusetzen und ihre Tragweiten für die sportliche oder unterrichtliche Praxis zu erkennen und zu bewerten. 4.2 Ergänzende Informationen des Fachs Schlüssel-Qualifikationen: Grundlegende Informationen erfassen und bewerten.			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung: Forschungsmethoden der Sportwissenschaft, Sportinformatik ▪ Vertiefende Veranstaltung in einem Fach aus Modul M 2 des B.Ed. Sport, das nicht bereits in Modul 2 vertieft wurde. ▪ Vertiefende Veranstaltung in einem Fach aus Modul M 5 des B.Ed. Sport, das nicht bereits in Modul 5 vertieft wurde 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Education Sport			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulprüfung eine Hausarbeit aus b) oder c)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen.			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/42.			
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Dr. Hendrik Beckmann Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft			
13.	Sonstige Informationen			

Literaturempfehlung

Baumann, S. (2009). *Psychologie im Sport* (5., überarbeitete Auflage). Aachen: Meyer & Meyer.

Bette, K.-H. (2010). *Sportsoziologie*. Bielefeld: Transcript.

Bielefelder Sportpädagogen (2007). *Methoden im Sportunterricht* (5. Aufl.). Schorndorf: Hofmann.

Birkelbauer, J. (2006). *Modelle der Motorik*. Aachen: Meyer und Meyer.

Bohus, J. (1986). *Sportgeschichte. Gesellschaft und Sport von Mykene bis heute*. München, Wien, Zürich: BLV Verlagsgesellschaft.

Bortz, J. & Döring, N. (1995). *Forschungsmethoden und Evaluation für Sozialwissenschaftler*. Berlin: Springer Verlag.

Bös, K., Hänsel, F. & Schott, N. (2000). *Empirische Untersuchungen in der Sportwissenschaft. Planung - Auswertung - Statistik*. Hamburg: Czwalina.

Bruns, A. (2008) (Hrsg.). *Sportgeschichte erforschen und vermitteln*. Jahrestagung der dvs-Sektion Sportgeschichte vom 19. - 21. Juni 2008 in Göttingen. Hamburg: Czwalina.

Buckworth, J., Dishman R.K., O'Connor, P. & Tomporowski, P.D. (2013) *Exercise Psychology*. (2nd edit.). Human Kinetics.

Büch, M.-P. & Schellhaaß, H. M. (Hrsg.) (2005), *Ökonomik von Sportligen. Texte – Quellen – Dokumente zur Sportwissenschaft*, Bd. 33. Schorndorf: Hofmann.

Dauids, K., Button, C. & Bennett, S. (2007). *Dynamics of Skill Acquisition*. Champaign, IL, USA: Human Kinetics.

Dickhuth, H.-H. (2000). *Einführung in die Sport- und Leistungsmedizin. Sport und Sportunterricht (Band 16)*. Schorndorf: Hofmann.

Feldmann, K. (2006). *Soziologie Kompakt. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Gabler, H., Nitsch, J.R. & Singer, R. (Hrsg.). (2000). *Einführung in die Sportpsychologie. Teil 1: Grundthemen* (3. erw. und überarb. Aufl.). Schorndorf: Hofmann.

Gabler, H., Nitsch, J.R. & Singer, R. (Hrsg.). (2001). *Einführung in die Sportpsychologie. Teil 2: Anwendungsfelder* (2. erw. und überarb. Aufl.). Schorndorf: Hofmann.

Gammelsæter, H. & Senaux, B. (Hrsg.). (2011). *The organisation and governance of top football across Europe: An institutional perspective*. New York: Routledge.

Göhner, U. (1999). *Bewegungslehre des Sports. Teil 2: Bewegelerlehre des Sports*. Schorndorf: Hofmann.

Graf, C. (2012). *Lehrbuch Sportmedizin: Basiswissen, präventive, therapeutische und besondere Aspekte* (2. überarb. und erweiterte Auflage). Köln: Deutscher Ärzte-Verlag.

Kelso, J.A.S. (1995). *Dynamic Patterns*. Cambridge: MIT-Press.

Krüger, M. & Langenfeld, H. (Hrsg.). (2010). *Handbuch Sportgeschichte*. Schorndorf: Hofmann.

Link, D. & Lames, M. (2009). Matrix Reloaded - Struktur und Gegenstand der Sportinformatik. In M. Lames, C. Augste, O. Cordes, Ch. Dreckmann, K. Görzdorf & M. Siegle (Hrsg.), *Gegenstand und Anwendungsfelder der Sportinformatik* (S. 11-32). Hamburg: Czwalina.

Link, D. & Lames, M. (2009). Sport Informatics - History, current structure and future perspectives. *International Journal of Computer Science in Sport*, 8 (2), 68-87.

McArdle, W. D., Katch, F. I. & Katch, V. L. (2010). *Exercise Physiology: Nutrition, Energy, and Human Performance*. Lippincott Williams and Wilkins.

Niemann, A., Garcia, B. & Grant, W. (Hrsg.). (2011). *The transformation of European football: Towards the Europeanisation of the national game*, Univ. Press, Manchester.

Nigg, B. & Herzog, W. (2010). *Biomechanics of the Musculo-skeletal System*. 3rd ed. Wiley.

Nitsch, J. R., Neumaier, A., Marées, H. de & Mester, J. (1997). *Techniktraining*. Schorndorf: Hofmann.

Renshaw, I., Dauids, K. & Savelsbergh, G. J. P. (Hrsg.). *Motor Learning in Practice*. London: Routledge.

Steinmann, W. (2004). *Fitness, Gesundheit und Leistung. Eine interdisziplinäre Analyse zur Komplexität von Zielen des Sportunterrichts und zur Effektivität von Unterrichtsverfahren aus der Sicht der Trainingswissenschaft*. Hamburg: Verlag Dr. Kovac.

Thienes, G. (2008). *Trainingswissenschaft und Sportunterricht*. Berlin: Pro BUSINESS:

Weis, K. & Gugutzer, R. (Hrsg.). (2008). *Handbuch Sportsoziologie*. Schorndorf: Hofmann.

Weinberg, R., Gould, D. (2010) *Foundations of Sport and Exercise Psychology*. (5th edit.). Human Kinetics.

Modul 10: Fachwissenschaftliche Vertiefung 2

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
10	300 h	11 LP (8+3 LP)	3./4. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Oberseminar: Analysen schulsportrelevanter Themenbereiche aus der Perspektive unterschiedlicher sportwissenschaftlicher Teildisziplinen (WP)	4 SWS/42 h	78 h	4 LP
	b) Projekt: Interdisziplinäres empirisches und/oder hermeneutisches Forschungsprojekt zu konkreten Zielen und Themen des Schulsports (WP)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	Modulprüfung		90 h	3 LP
2.	Lehrformen			
	Oberseminar, Projekt			
3.	Gruppengröße			
	siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	4.1 Curriculare Standards			

	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Ziele und Themen des Schulsports (z.B. „Fitness und Gesundheit“, „soziales Lernen“, „Bewegungserziehung“, „Belastungen von Sportlehrkräften“, „Evaluation von Schulsportprojekten“, „Olympische Erziehung“, „ökologische Auswirkungen des Sports“, ...) interdisziplinär betrachten und mit fachwissenschaftlichen Standards analysieren; ▪ besitzen vertiefte natur- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse über einen kritischen Realitätsbereich des Schulsports und sind befähigt, diese unter Anwendung sportwissenschaftlicher Forschungsmethoden in der Schulsportpraxis zu analysieren und empirisch und/oder hermeneutisch zu überprüfen; ▪ können Erkenntnisse aus unterschiedlichen sportwissenschaftlichen Teildisziplinen zusammenführen und die Notwendigkeit dieser Integration im Hinblick auf die praxisorientierte Anwendung im Schulsport reflektierend begründen; ▪ sind in der Lage, die zur Erreichung der Ziele notwendigen Unterrichtskonzepte der Schulsportpraxis empirisch und/oder hermeneutisch unter Beachtung fachwissenschaftlicher Standards zu evaluieren. <p>4.2 Ergänzende Informationen des Fachs</p> <p>Schlüssel-Qualifikationen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben Kompetenzen und Kenntnisse zur Planung, Durchführung und Evaluation von interdisziplinären Projekten wie „Fitness und Gesundheit“ oder „Olympische Erziehung“ ▪ erwerben Sozialkompetenz, d.h. Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die dazu befähigen, in den Beziehungen zu anderen Studierenden einer Arbeitsgruppe situationsgerecht zu handeln (Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit). ▪ erwerben Methodenkompetenz, d.h. Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die dazu befähigen, Aufgaben zu bewältigen, in dem sie die Auswahl, Planung und Umsetzung adäquater Lösungsstrategien ermöglichen (Analysefähigkeit, Kreativität, Denken in Zusammenhängen). ▪ erwerben Selbst- bzw. Personenkompetenz, d.h. Fähigkeiten und Einstellungen, in denen sich die individuelle Haltung zur Projektarbeit ausdrückt (Leistungsbereitschaft, Engagement, Motivation, Zuverlässigkeit) ▪ erwerben eine individuelle Handlungskompetenz (das ist die Schnittmenge der drei zuvor angesprochenen Kompetenzbereiche – Sozial-, Methoden- und Selbstkompetenz). Handlungskompetenz bedeutet hier – auf der Grundlage eines erfolgreichen Lernprozesses –, die Befähigung des Studierenden, sich situativ angemessen zu verhalten, selbstverantwortlich Aufgaben zu lösen, bestimmte Leistungen zu erbringen und mit anderen Studierenden angemessen umzugehen.
5.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analysen schulsportrelevanter Themenbereiche aus der Perspektive unterschiedlicher sportwissenschaftlicher Teildisziplinen (mind. eine Teildisziplin sollte über die in M9 gewählten Disziplinen hinaus gehen) ▪ Interdisziplinäres empirisches und/oder hermeneutisches Forschungsprojekt zu konkreten Zielen und Themen des Schulsports
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Master of Education Sport</p>
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Empfohlen: Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltung „Vertiefung: Forschungsmethoden der Sportwissenschaft/Sportinformatik“</p>
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1 Studienleistungen</p> <p>Keine</p> <p>8.2 Modulprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung (20 Min.)</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen.</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 11/42.</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jährlich</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Mark Pfeiffer Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturempfehlung Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>

Nicht künstlerisches Beifach

Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
7		450 h	15 LP (13+2 LP)	1.-4. Sem	1-2 Semester
1.	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) Seminar mit Übung und Vorlesung: Individualsportart I (WP)</p> <p>b) Seminar mit Übung und Vorlesung: Individualsportart II (WP)</p> <p>c) Seminar mit Übung und Vorlesung: Sportspiel I (WP)</p> <p>d) Seminar mit Übung und Vorlesung: Individualsportart III oder Sportspiel II (WP)</p> <p>e) Oberseminar: Vertiefende Veranstaltung zum Modul M 2 (WP)</p> <p>Studienleistung I + II</p> <p>Modulprüfung</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>3 SWS/31,5 h</p> <p>3 SWS/31,5 h</p> <p>3 SWS/31,5 h</p> <p>3 SWS/31,5 h</p> <p>2 SWS/21,0 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>58,5 h</p> <p>58,5 h</p> <p>58,5 h</p> <p>58,5 h</p> <p>9 h</p> <p>60 h</p>	<p>Leistungspunkte</p> <p>3 LP</p> <p>3 LP</p> <p>3 LP</p> <p>3 LP</p> <p>1 LP</p> <p>2 LP</p>	
2.	<p>Lehrformen</p> <p>Seminar mit Übung und Vorlesung, Oberseminar</p>				
3.	<p>Gruppengröße</p> <p>siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013 (Ausnahme: Tischtennis und Tennis: bis zu 15 TN)</p>				
4.	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen</p> <p>4.1 Curriculare Standards</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ besitzen vertiefte Kompetenzen im Bewegungssehen, in der Bewegungsanalyse und der Bewegungsbeurteilung sportmotorischer Techniken und können daraus didaktisch-methodische Konzeptionen adressatenbezogen erstellen; ▪ vermögen Übungs- und Trainingsprozesse systematisch zu planen und umzusetzen; ▪ können Leistungs- oder Fördergruppen sachgerecht betreuen und sind mit der Organisation und Durchführung von Wettkämpfen vertraut; ▪ sind auf der Basis vertiefter Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Lage, Trainings- Übungs- und Wettkampfprozesse in den Individualsportarten altersgerecht und schülerbezogen aufzubereiten, zu demonstrieren und zu erklären; ▪ sind auf der Basis vertiefter sportspielbezogener technisch-taktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Lage, Trainings- Übungs- und Wettkampfprozesse altersgerecht und schülerbezogen aufzubereiten, zu demonstrieren und zu erklären; ▪ kennen vielfältige Spielvermittlungsstrategien, um den Erwerb der Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, sowie in den Sportspielen der komplexen Spielfähigkeit, auf situationsgerechten didaktisch-methodischen Wegen zu fördern; ▪ sind in der Lage, die Besonderheiten der jeweiligen Sportart nutzbar zu machen, einen mehrperspektivischen Lehr- und Lernprozess zu initiieren, Methodenkompetenz und Schlüsselqualifikationen zu vermitteln; ▪ können kulturelle und soziale Integration von Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen Kulturen, mit Behinderungen oder mit sozialer Benachteiligung fördern. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können gängige sportwissenschaftliche Publikationen hinsichtlich ihrer methodischen Angemessenheit und Richtigkeit kritisch beurteilen, besitzen vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse zu ausgewählten Themen des Sports, vorzugsweise mit Bezug zum Schulsport, und können solche Bereiche selbständig unter Anwendung adäquater sportwissenschaftlicher Forschungsmethoden analysieren; ▪ sind fähig, sich kritisch mit Theorien auseinanderzusetzen und ihre Tragweiten für die sportliche oder unterrichtliche Praxis zu erkennen und zu bewerten. 				
4.2 Ergänzende Informationen des Fachs					

	<p>Schlüssel-Qualifikationen: Auf der Basis kognitiver, affektiver und motorischer Lerninhalte werden Schlüsselqualifikationen im Bereich Methoden-, Handlungs-, Sozial- sowie Vermittlungskompetenz erworben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit, kulturelle und soziale Integration von Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen Kulturen, mit Behinderungen oder mit sozialer Benachteiligung zu fördern. ▪ Die Einsicht in die Verknüpfungen von Training und Leistungssteigerung innerhalb von Sportarten kann motivationsbildend wirken und die Leistungsbereitschaft auf Dauer fördern (Selbstsicherheit; Gestaltungsmotivation). ▪ Die Studierenden werden ermutigt, sich Ziele zu setzen, diese konsequent zu verfolgen und durch selbstgesteuertes Üben auch zu erreichen (Zielorientierung). ▪ Das Arbeiten und Lernen in der Gruppe fördert die Teamfähigkeit und die Kooperationsfähigkeit. ▪ Grundlegende Informationen erfassen und bewerten.
5.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zwei Individualsportarten aus M3 ▪ Ein Sportspiel aus M4 ▪ Eine Individualsportart aus M3 oder ein Sportspiel aus M4 ▪ Vertiefende Veranstaltung in einem Fach aus Modul M 2 des B.Ed. Sport, das nicht bereits in Modul 2 vertieft wurde
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls Master of Education Sport</p>
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Bestandene Prüfung in den gewählten zu vertiefenden Sportarten der Module 3 und 4 des B.Ed. Sport</p>
8.	<p>Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen</p> <p>Studienleistung I: Ermittlung der Kenntnisse in Sportarttheorie und Lehrkompetenz¹⁾: eine Klausur über 2 der 4 ausgewählten Sportarten. Dauer 60 Min. (1 LP, 30 h Vorbereitung). Beide Teile müssen mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden.</p> <p>Studienleistung II: Ermittlung der Demonstrationsfähigkeit: Sportpraktische Prüfung (studienbegleitende Prüfung) in den beiden gewählten Sportarten, die nicht Gegenstand der Klausur waren. Beide Prüfungen müssen mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden (1 LP, 30 h Vorbereitung)</p> <p>8.2 Modulprüfung Mündliche Prüfung (20 Min.) über die beiden Sportarten, die nicht Gegenstand der Klausur waren.</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen.</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 14/42.</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jährlich</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Mark Pfeiffer Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>¹⁾ Lehrkompetenz in Individualsportarten I, II, III Turnen: 1. Demonstration einer Technik am Sprunggerät 2. Demonstration einer Technikkombination am Parallelbarren (Männer) bzw. Schwebebalken (Frauen) Schwimmen (Bewegen im Wasser): Freie Auswahl von je einer Koordinationsaufgabe aus den Schwimmararten Schmetterling, Delfin, Rücken, Altdeutsch, Brust, Kraul (je 25 m). Leichtathletik (Laufen, Springen, Werfen): Demonstrationsfähigkeit und individueller Leistungsnachweis anhand der exemplarisch dargestellten Disziplinen der verschiedenen Disziplinblöcke</p> <p>Gymnastik und Tanz/Bewegungstheater (Gestalten, Tanzen, Darstellen) Präsentation einer Bewegungsgestaltung zu einem aus einem Themenkatalog ausgewählten Ausgangspunkt.</p> <p>¹⁾ Lehrkompetenz in Sportspielen I, II: 1. Zwei Komplexaufgaben (Situationsorientierte Demonstration unterschiedlicher Techniken) 2. Spiel (Überprüfung der Spielfähigkeit)</p>